

MEDIENINFORMATION

Vom Museum zum Motiv: Malerische Landschaften erkunden

Ein Angebot, vier Erlebnisse: Museum Schloss Moyland verbindet Kunstgenuss und Zeitreise, Fahrradtour und Auslandstrip. Im Rahmen des Projekts *Bilder in der Landschaft* können sich Museumsbesucher aufs Fahrrad schwingen und die deutsch-niederländische Grenzregion erkunden – und unterwegs die Motive für Kunstwerke aus vergangenen Jahrhunderten entdecken. Den Weg weisen vier neue Radrouten und eine App. „Kunst genießen und in die Pedale treten – ein Angebot, das in dieser Gegend auf der Hand liegt, bisher aber nicht existiert. Jetzt können es Gäste beiderseits der Grenze nutzen. Mit der App art&cycle betreten wir dabei bundesweit Neuland“, sagt Dr. Bettina Paust, Künstlerische Direktorin des Museums.

Was verbindet Künstler und Radtouristen? „Die Faszination für die Landschaft im deutsch-niederländischen Grenzgebiet, für den weiten Himmel und den flachen Horizont“, so die Künstlerische Direktorin. Seit Jahrhunderten ziehen diese „Niederrheinlande“ bildende Künstler in ihren Bann, inspirieren sie zu eindrucksvollen Werken. Mittlerweile haben auch Radwanderer die Region für sich entdeckt und den Fahrradtourismus zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor gemacht.

Vor diesem Hintergrund hat Museum Schloss Moyland die Ausstellung *Der Himmel so weit – Landschaftsdarstellungen der Niederrheinlande* zum Anlass genommen, ein kulturtouristisches Konzept zu entwickeln. Den Kern bilden vier landschaftlich reizvolle Fahrradrouten, die das Städtedreieck Arnhem, Nijmegen und Kleve miteinander verknüpfen – eine Einladung zu *grenzenlosen* Streifzügen durch wahrhaft *malerische Landschaften*.

Erlebnischarakter

Das Besondere: Unterwegs können die Radfahrer die Motive für zahlreiche hochkarätige Kunstwerke aufsuchen. Wie hat sich die Natur gegenüber dem Gemälde verändert? Welche Landmarken prägen die Region noch heute? Wie hat sich der Blick der Künstler auf die Landschaft gewandelt? Wo haben Koekkoek, van Ruysdael, Beuys oder Richter zu Stift und Pinsel gegriffen? Die Aktivtour ins Grüne wird schnell zur Zeitreise mit kulturellem Touch. „Das verleiht dem Streifzug einen außergewöhnlichen Erlebnischarakter“, bekräftigt Dr. Marc Wingens, Direktor Gelders Erfgoed und Vorstand Erfgoed Gelderland. Er hat das Projekt auf niederländischer Seite tatkräftig unterstützt und federführend die Beteiligung der Museen aus der Provinz Gelderland koordiniert.

Stiftung
Museum Schloss Moyland
Sammlung van der Grinten
Joseph Beuys Archiv
des Landes Nordrhein-Westfalen

Am Schloss 4
47551 Bedburg-Hau

Postfach 1259
47548 Bedburg-Hau

Telefon +49 (0)2824 9510-0
Telefax +49 (0)2824 9510-99
info@moyland.de
www.moyland.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sofia Tucharde M.A.
Telefon +49 (0)2824 9510-64
Telefax +49 (0)2824 9510-99
tucharde@moyland.de

App

Damit das Erlebnis im Grünen um wissenswerte Informationen bereichert wird, hat Museum Schloss Moyland eine projektbezogene App entwickeln lassen. Hierfür wurde die Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal gesucht. Das Ergebnis ist eine innovative Verbindung zwischen jahrhundertealter Kunst und moderner Informationstechnologie. Für die Studenten eine spannende Praxisaufgabe: „Die Entwicklung einer konkreten App war für uns eine besondere Herausforderung und eine wertvolle Erfahrung“, berichtet Marco Pleines, Student der Fakultät Kommunikation und Umwelt. Abgeschlossen ist das Projekt für die Hochschule aber noch nicht: Im ersten Schritt ist die App als Betaversion vorhanden, nach und nach wird sie um weitere interaktive Elemente ergänzt. Betreut wird das Projekt auf Seiten der Hochschule von Professor Dr. Ing. Ido Iurgel. Unter seiner Anleitung haben fünf Studierende die mobile Anwendung konzipiert und mit Inhalten gefüllt. Für Layout und Design zeichnet Professor Jörg Petri verantwortlich. Die App enthält ausführliche Informationen über die Strecken, die Motive in der Landschaft, die dazugehörigen Bilder und die Künstler. Die App *art&cycle* lässt sich bequem vor dem Start der Tour von der Webseite www.artandcycle.de herunterladen. Ein entsprechender Link führt auch auf die Webseite www.moyland.de.

Als klassisches Informationsmedium wurde zudem ein Flyer erstellt. Hierfür hat Museum Schloss Moyland auf die Expertise der touristischen Organisationen 2-Land-Reisen und Regiomarketing Gelderland gesetzt. Diese haben für das Projekt auch buchbare Angebote entwickelt. App und Flyer informieren über insgesamt 24 „Points of view“ sowie 44 Bilder, die in der Region entstanden sind. Da es sich um ein deutsch-niederländisches Projekt handelt, stehen alle Informationen zweisprachig zur Verfügung.

Nachhaltig

Die Ausstellung läuft vom 18. Mai bis zum 24. August 2014. Doch die Projektergebnisse wie Fahrradrouten, Flyer und App stehen dauerhaft zur Verfügung. „Im Sinne der Nachhaltigkeit grenzüberschreitender Projekte war uns das ein wichtiges Anliegen“, erklärt Sjaak Kamps, Geschäftsführer der Euregio Rhein-Waal. Die Organisation koordiniert die Förderung des Projektes *Bilder in der Landschaft* durch EU-Mittel. Zudem wurde das Projekt von folgenden Kofinanziers unterstützt: Provincie Gelderland, Wirtschaftsförderung Kreis Kleve und Museum Schloss Moyland. Das gemeinsame Anliegen besteht darin, die regionale touristische Infrastruktur zu stärken. Hotels, Restaurants und Cafés sollen von zusätzlichen Besuchern profitieren. „Als Initiator und Mitfinanzier wollen wir mit diesem innovativen Angebot auch neue Besuchergruppen ansprechen“, ergänzt Johannes Look, Verwaltungsdirektor des Museums Schloss Moyland.

Überdies hat das Projekt *Bilder in der Landschaft* zu einer deutsch-niederländischen Zusammenarbeit auf Museumsebene geführt. So haben folgende

Museen ihre Zustimmung zur Nutzung der Abbildungen für die App erteilt: Museum Arnhem, Museum Het Valkhof, Museum Veluwezoom, Museum Kurhaus Kleve, Stiftung B.C. Koekkoek, das Stadtmuseum Kalkar, das Rijksmuseum Amsterdam und die Staatlichen Museen zu Berlin. „Wir freuen uns, dass die Kooperation mit allen Beteiligten so gut funktioniert hat. Die Provinz Gelderland würde sich deshalb freuen, wenn dies nicht die letzte grenzüberschreitende Initiative wäre“, sagt Bianca Roelink von der Kulturabteilung der Provincie Gelderland.

Das Projekt *Bilder in der Landschaft* wird im Rahmen des INTERREG IV A-Programms Deutschland-Niederland mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und der Provincie Gelderland, der Wirtschaftsförderung des Kreises Kleve und der Stiftung Museum Schloss Moyland kofinanziert. Es wird begleitet durch das Programmmanagement der Euregio Rhein-Waal. Niederländischer Projektpartner ist Erfgoed Gelderland.

Unterstützt durch



www.deutschland-nederland.eu



Projektpartner



Umsetzung der App

